
Vorwort

Selbstorganisation in der Wissenschaft wird meist durch eine Instabilität bisheriger Forschungssituationen gegenüber mehr oder weniger kleinen Veränderungen des Zusammenhangs von Problemfeldern und Methodengefügen in der Forschung eingeleitet. Wissenschaftsdynamik ist dann in einem weiteren Schritt der Selbstorganisation mit der Instabilisierung von bestehenden und der Restabilisierung von neuen Forschungssituationen verbunden.

Forscher stehen in diesem Sinne stets in Situationen, in denen sie sich für oder gegen das Tätigsein in bestimmten Problemfeldern und/oder mit bestimmten Methodengefügen entscheiden müssen und damit neue Forschungssituationen entwerfen. Es entwickeln sich dabei Netze von Beziehungen zwischen Forschern, die nicht zuvor durch einen Konsens der daran Beteiligten in den theoretischen Überlegungen in die Wege geleitet worden sind, sondern vielmehr neue theoretische Orientierungen erst erzeugen, die dann strukturbildend auf die Forscherbeziehungen zurückwirken. Von den denkbaren neuen Forschungsmöglichkeiten können nur die realisiert werden, für die von der Gesellschaft die entsprechenden Mittel und Kräfte bereitgestellt werden. Entscheidungen darüber sind von der Problemrelevanz für den weiteren Erkenntnisfortschritt und den Beitrag zur Lösung praktischer Probleme abhängig.

Untersuchungen über diesen grundlegenden Vorgang der Wissenschaftsentwicklung sind ein wichtiges Anliegen der Wissenschaftsforschung. Die Gesellschaft für Wissenschaftsforschung hat sich dieser Fragestellung angenommen und sie im Rahmen ihrer Jahrestagung im Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin am 28. und 29. März 2008 unter dem Thema „Selbstorganisation in Wissenschaft und Technik“ diskutiert.

Die Ergebnisse dieser Tagung werden in diesem Jahrbuch der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung dem interessierten Leser vorgestellt.

Berlin, November 2008

Werner Ebeling Heinrich Parthey

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	7
WERNER EBELING & ANDREA SCHARNHORST <i>Selbstorganisation und Mobilität von Wissenschaftlern – Modelle für die Dynamik von Problemfeldern und Wissenschaftsgebieten</i>	9
KLAUS FISCHER <i>Ein Kuhnsches Modell wissenschaftlicher Selbstorganisation: kognitive Grundlagen paradigmatischer Zyklen</i>	29
HEINRICH PARTHEY <i>Selbstorganisation der Wissenschaft in Forschungsinstituten</i>	55
KARLHEINZ LÜDTKE <i>Zum Verhältnis von Selbst- und Fremdorganisation in interdisziplinären Prozessen der Wissenschaftsentwicklung</i>	81
MICHAEL HEINZ, OLIVER MITESSER, JOCHEN GLÄSER & FRANK HAVEMANN <i>Ist die Vielfalt der Forschung in Gefahr? Methodische Ansätze für die bibliometrische Messung thematischer Diversität von Fachbibliographien</i>	107
KLAUS FUCHS-KITTOWSKI <i>Selbstorganisation und Gestaltung informationeller Systeme in sozialer Organisation</i>	121
<i>Autoren</i>	185

<i>Bibliographie Werner Ebeling.</i> <i>Zusammengestellt anlässlich seines 70. Geburtstages</i>	187
<i>Bibliographie Siegfried Greif.</i> <i>Zusammengestellt anlässlich seines 70. Geburtstages</i>	219
<i>Bibliographie Heinrich Parthey.</i> <i>Zusammengestellt anlässlich seines 70. Geburtstages</i>	229
<i>Bibliographie Regine Zott.</i> <i>Zusammengestellt anlässlich ihres 70. Geburtstages</i>	247
<i>Publikationen der Mitglieder im Jahre 2007</i>	257
<i>Namensregister</i>	271
<i>Sachregister</i>	277

Autoren

Prof. Dr. Werner Ebeling, Institut für Physik der Humboldt-Universität zu Berlin, Newtonstraße 15, D – 12489 Berlin-Adlershof.

Prof. Dr. Klaus Fischer, Fachbereich für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Universität Trier, D – 54286 Trier.

Prof. Dr. Klaus Fuchs-Kittowski, Wiebelskircher Weg 12, D – 12589 Berlin.

PD Dr. Jochen Gläser, Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin, Garystraße 55, D – 14195 Berlin-Dahlem.

Dr. Frank Havemann, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, D – 10099 Berlin-Mitte.

Michael Heinz, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, D – 10099 Berlin-Mitte.

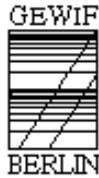
Dr. Karlheinz Lüdtke, Fridtjof-Nansen-Straße 6, D – 99425 Weimar

Dr. Oliver Mitesser, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Schloss, D – 64283 Darmstadt.

PD Dr. Heinrich Parthey, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, D – 10099 Berlin – Mitte.

Dr. Andrea Scharnhorst, The Virtual Knowledge Studio for the Humanities and Social Sciences – VKS. Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences. Cruquiusweg 31, 1019 AT Amsterdam.

Gesellschaft für
Wissenschaftsforschung



Werner Ebeling
Heinrich Parthey (Hrsg.)

**Selbstorganisation
in Wissenschaft
und Technik**

Wissenschaftsforschung
Jahrbuch 2008

Mit Beiträgen von:

Werner Ebeling • Klaus Fischer

Klaus Fuchs-Kittowski • Jochen Gläser

Frank Havemann • Michael Heinz

Karlbeinz Lüdtke • Oliver Mitesser

Heinrich Parthey • Andrea Scharnhorst

Wissenschaftsforschung
Jahrbuch **2008**

Bibliographische Informationen Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86573-454-9

© 2009 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin

Printed in Germany

€ 38,00